

5. Etappe – Sardona-Welterbe-Weg: Sardonahütte – Foopass – Elm



schwer | ⌚ 7 h | ↔ 20 km | ↑ 891 Hm ↓ 2081 Hm | 🏠 Sadonahütte, Elm | 📅 Jul – Okt

5. Etappe der Wanderung auf dem Sardona-Welterbe-Weg – UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona – von der Sardonahütte SAC via Heubützlpass, Muotatalsattel, Foopass, Raminer Matt, nach Elm im Sernftal.

Auf dieser Mehrtages-Wanderung lassen sich zwischen Murgsee, Pizol und Martinsloch bei Elm, die Entstehung der Alpen eindrücklich nachvollziehen und ist auf der Welt ein einzigartiges Beispiel.

- Ausgangspunkt:** Sardonahütte SAC
- Endpunkt:** Elm, Station – Bushaltestelle
- Einkehr:** Unterkunft und Verpflegung: Sardonahütte SAC, div. in Elm ua. Hotel zum Bergführer
- Anforderungen:** weiss-rot-weiss (T3 – Anspruchsvolles Bergwandern)
- Highlights:** UNESCO-Welterbe Sardona, Verrucano-Gestein, Glarner Hauptüberschiebung

00.00 h	Sardonahütte SAC, 2158 m	🏠 🚰
02.00 h	Heubützlpass, 2466 m	
02.15 h	Muotatalsattel, 2406 m	
04.25 h	Foopass, 2222 m	
04.55 h	Raminer Matt, 1907 m	
05.10 h	Mittel Stafel, 1759 m	
06.30 h	Raminer Stäfeli, 1173 m	
07.00 h	Elm, 960 m	🚰 🏠 🚰

📄 [Wanderkarte](#)



Wegbeschreibung

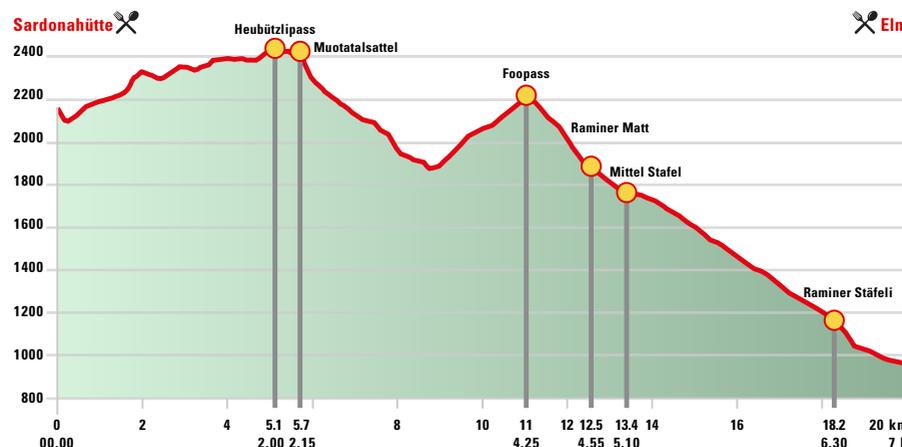
Ausgangspunkt der 5. Etappe der Wanderung auf dem **Sardona-Welterbe-Weg** ist die die **Sardonahütte** (Tel. Hütte: 081 306 13 88). Die Hütte, die unterhalb des *Sardonagletschers* liegt, lädt zum Geniessen und Abschalten ein. Hier hat man eine tolle Aussicht auf die Berggipfel und ins *Calfeisental*.

Die Route führt von der *Sardonahütte* in einem mässigen Aufstieg zum **Heubützlpass**, wo man deutlich die **Glarner Hauptüberschiebung** sieht und nochmals einen letzten Blick über das *Weisstannental* und zum *Gigerwald-Stausee*, *Chli Gletscher* und dem *Sardonagletscher* geniesst. Vor rund 150 Jahren waren die beiden Gletscher viel mächtiger und länger, dies zeigen die Moränenwälle deutlich. Kurz darauf gelangt man zum **Muotatalsattel** und ins grüne **Muotathal**. Nun beginnt der Abstieg durch das **Muotathal** bis **Stöfeli**, wo der Gegenanstieg über das **Heitel-Tal** hinauf zum **Foopass** erfolgt. Auf der Passhöhe wird man von den Steinmannlis begrüsst und einem wunderschönen Bergpanorama. Hier sieht man deutlich die Überschiebung vom *Piz Sardona* bis zu den *Tschingelhörnern*. 250 bis 300 Millionen Jahre altes Verrucano-Gestein bilden die «magischen Linien» die sich oberhalb der Gipfelpartien bildeten. Darunter liegen die 200 Millionen Jahre jüngeren Flyschgesteine oder Kalke. Das ist einzigartig auf der Welt. So wurde 2008 die **Tektonikarena Sardona** zum **UNESCO-Welterbe**.

Vom **Foopass** steigt man ab zur **Alp Raminer Matt** und ab da auf einem einem Alpsträsschen, weiter zum **Mittel Stafel**. Durch den **Raminer Wald** geht es hinunter über **Waldhütten**, begleitet nun vom **Raminerbach** zur linken Seite, zum **Raminer Stäfeli** und ins Dorf **Elm** im **Sernftal**.

Ein Besuch im **Besucherzentrum Elm** im alten Schulhaus lohnt sich. Über sieben Stationen erhält man hier vertiefende Einblicke in die Entstehung der *Glarner Hauptüberschiebung*.

Besonders eindrücklich ist das **Martinsloch**, ein Durchbruch des Gesteines in der Alpenkette der *Tschingelhörner*, südöstlich von **Elm**. Zweimal im Jahr scheint die Sonne morgens für wenige Minuten hindurch. In Elm empfiehlt sich zur Einkehr das **Hotel zum Bergführer** (+41 55 642 21 06).



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN

LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST



swica.ch/fit